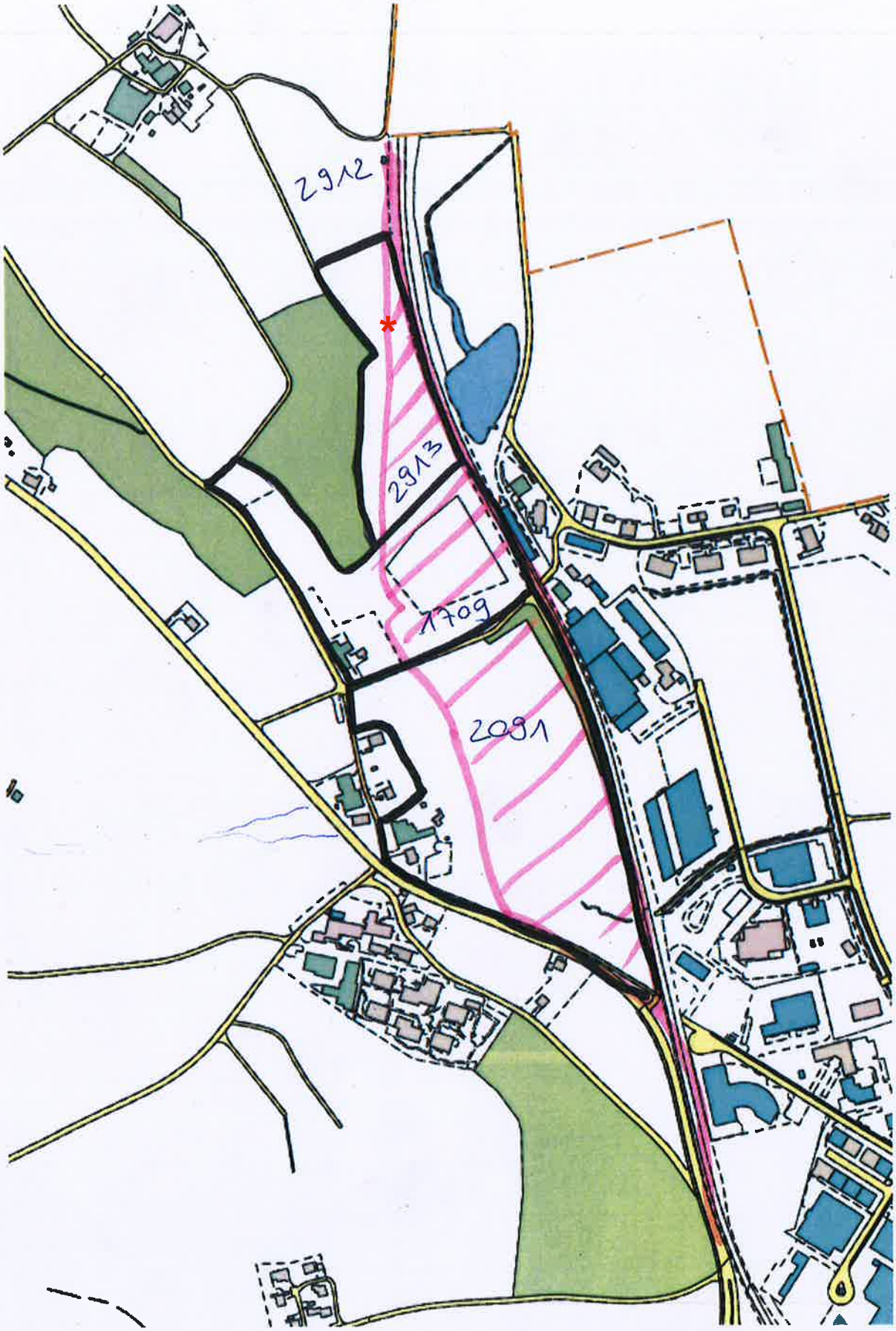
Auszug aus dem GIS, 04.12.2020



* **Albrecht Beat, Fuchsbühlstrasse 4, Bubikon**

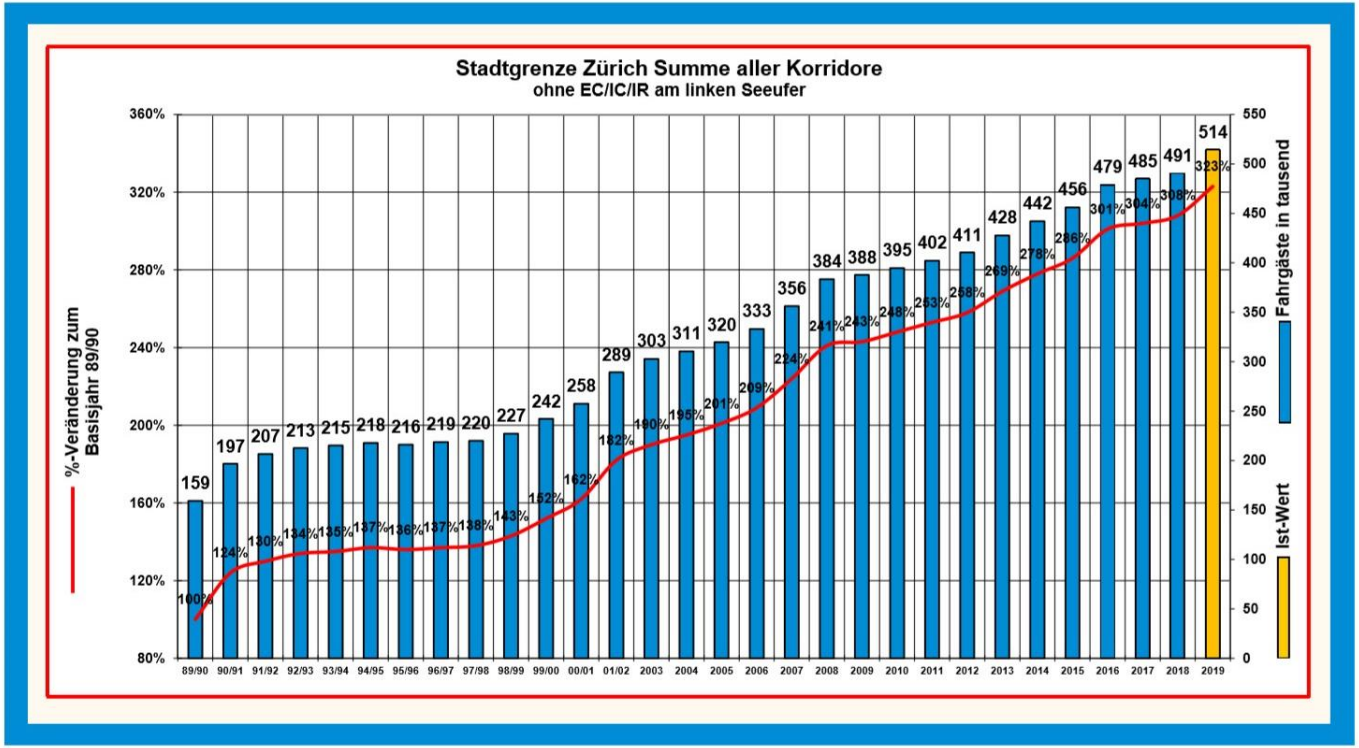
2091: Maurer Hans-Rudolf, Brach, 8608 Bubikon
1709: Raths-Auderegg Hanna, Brach, 8608 Bubikon
2913: Albrecht Christian, Fuchsbühlstrasse 2, 8608 Bubikon
2912: Gemeinde Bubikon, Rutschbergstrasse 18, 8608 Bubikon

Künftige Entwicklung der Zürcher S-Bahn

Infrastruktur, Angebot sowie Abstell- und Serviceanlagen

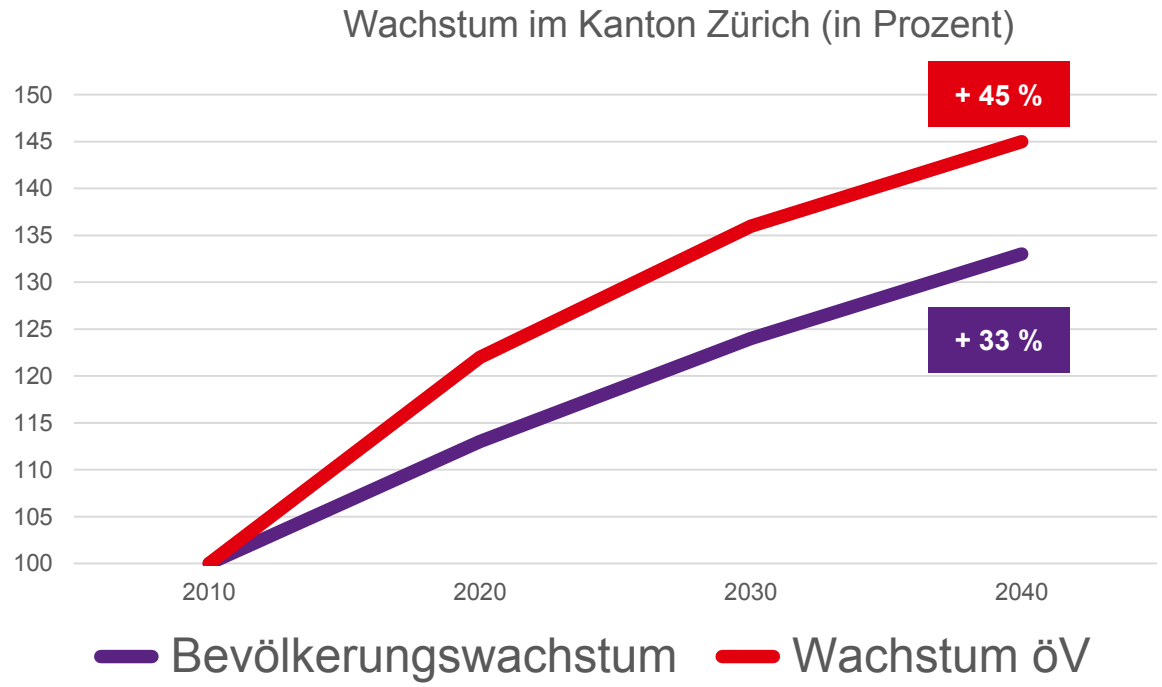
Oktober 2020

S-Bahn als Erfolgsgeschichte des Kantons Zürich



Mittelwert werktags

Mehr Leute, mehr Verkehr: Bevölkerung und Nachfrage wachsen markant.



Quellen

Verkehr: ARE, Verkehrsperspektiven 2040

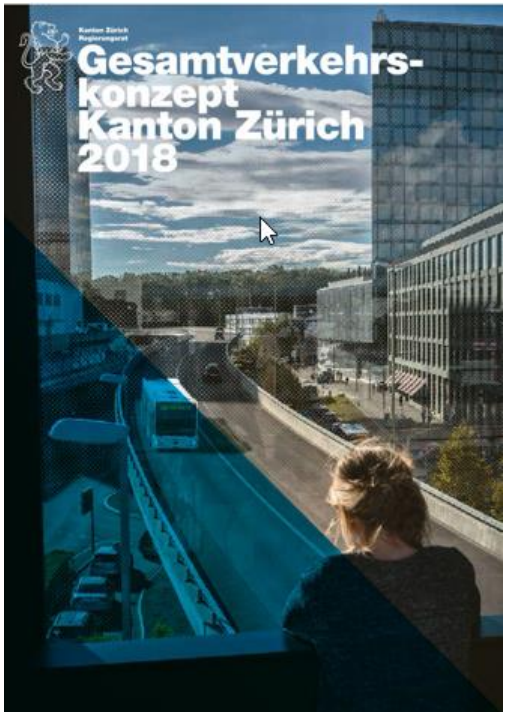
Bevölkerung: Statistisches Amt ZH, Bevölkerungsprognose

öV als Teil der Lösung für die Mobilität der Zukunft

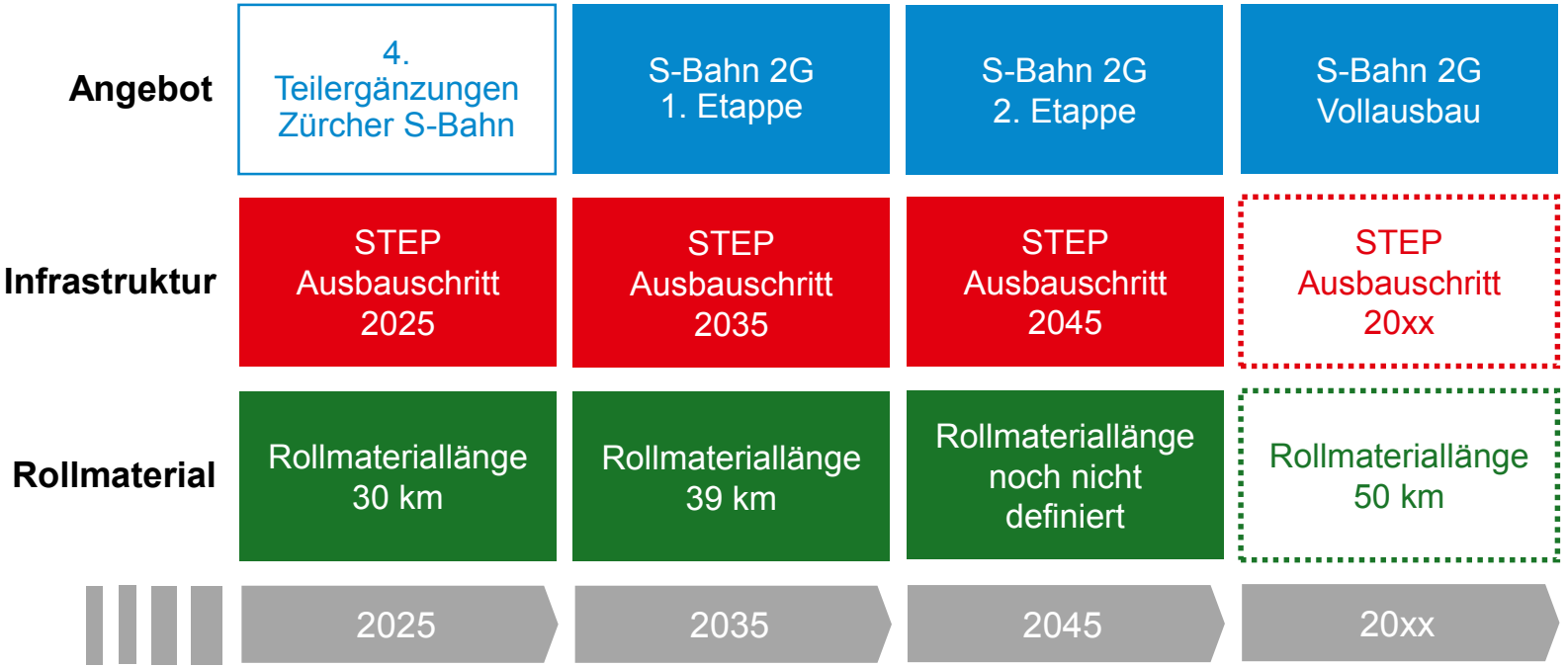
Ziel 2.2.:

Erhöhen des ÖV-Anteils am Gesamtverkehrsaufkommen

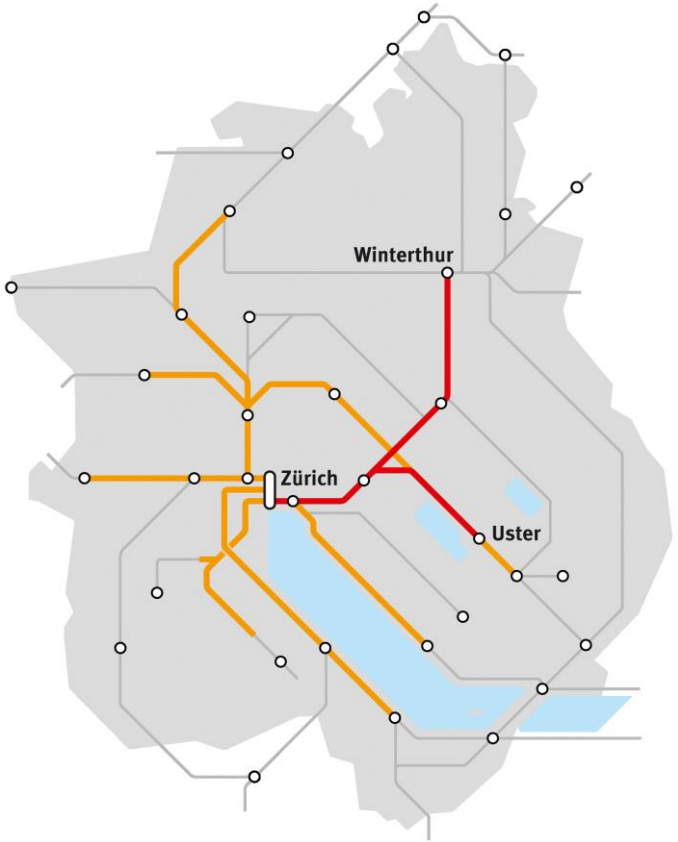
Der Anteil des ÖV am Zuwachs des gesamten Verkehrsaufkommens beträgt mindestens 50 Prozent aller Wege im Ziel-, Quell- und Binnenverkehr. Bis 2030 wird damit ein ÖV-Anteil von 40 Prozent erreicht.



Entwicklungspfad der Zürcher S-Bahn



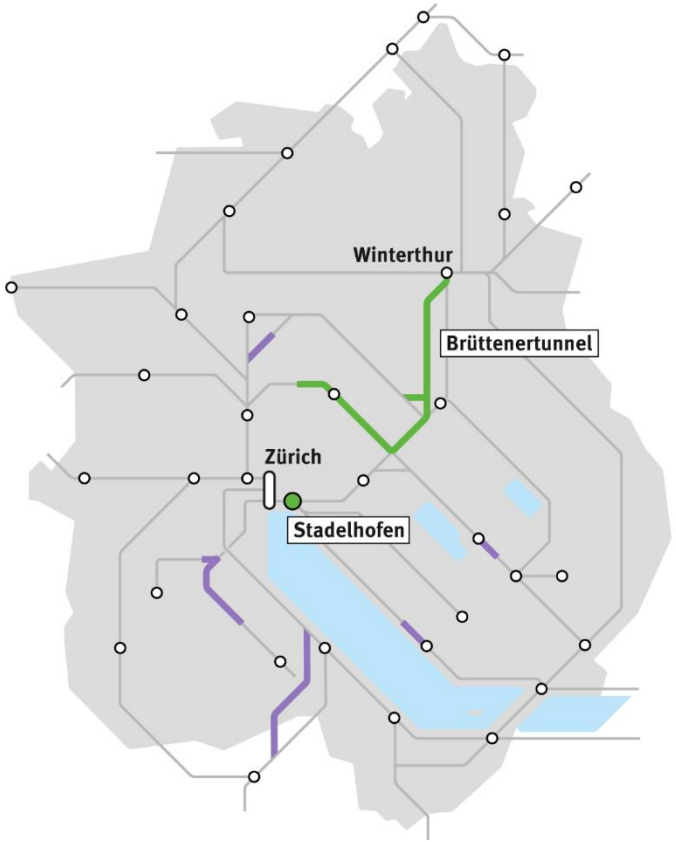
Kapazitätsengpässe im Horizont 2035



grösste Engpässe

weitere Engpässe

Infrastruktur: Diese Projekte sind notwendig…



Schlüsselprojekte

weitere wichtige Projekte

…und vom Bund bewilligt.

2035: Markant mehr öV im ZVV

→ Insgesamt 50% mehr Kapazität

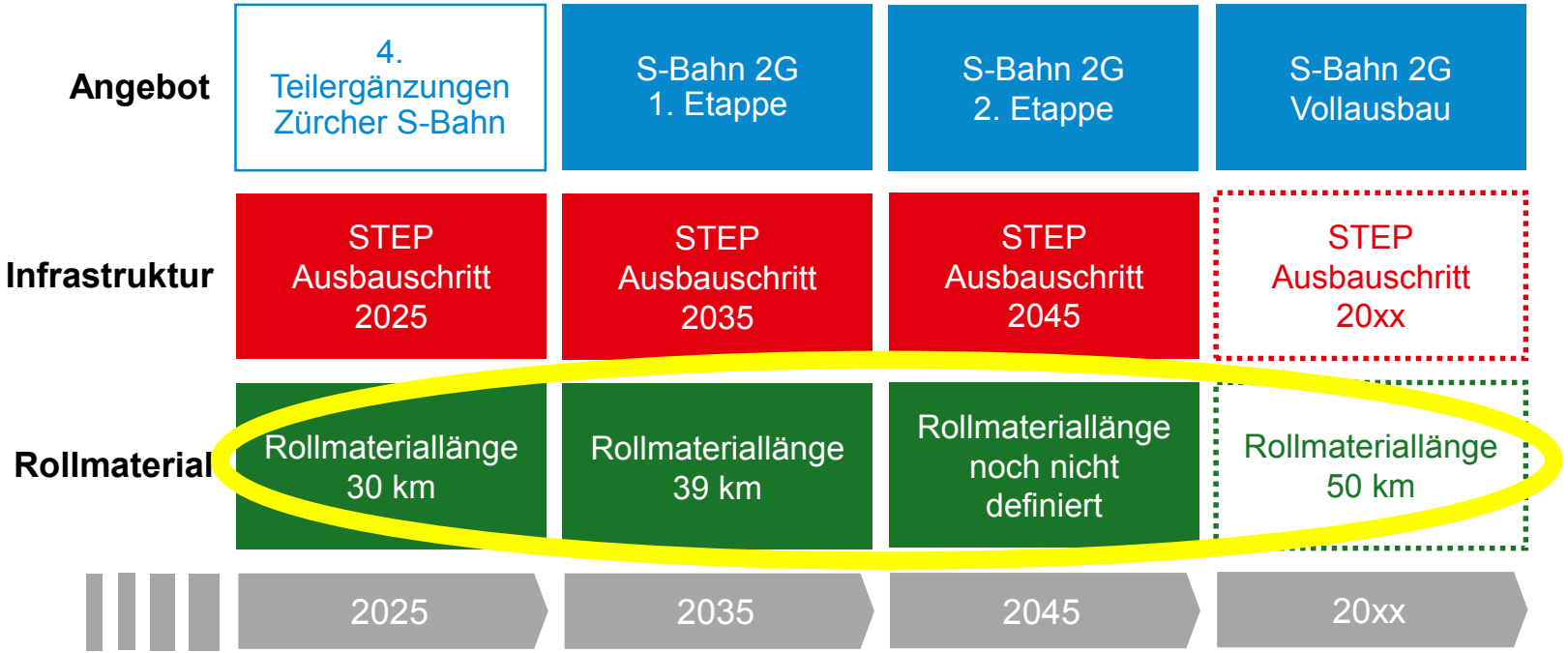
→ Viertelstundentakt als Grundtakt im ZVV

→ Mehr Verbindungen

→ kürzere Reisezeiten

→ bessere Umsteigebeziehungen - weniger Wartezeit

Mehr Angebot benötigt auch mehr Züge



Abstell- und Serviceanlagen notwendig

- Neue **Abstellanlagen**:
  - Rund 10 km zusätzliche Abstellgleise nötig
- Neue **Serviceanlage** erforderlich
- **Weiteres Vorgehen**
  - Geeignete Orte entlang Bahnnetz eruieren
  - Verankerung im Kantonalen Richtplan

10

Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2020

- Der kantonale Richtplan ist das behördenverbindliche Steuerungsinstrument des Kantons, um die räumliche Entwicklung langfristig zu lenken und raumwirksame Tätigkeiten über alle Politik- und Sachbereiche hinweg abzustimmen
- Die Nachführung des kantonalen Richtplans erfolgt in Teilrevisionen
- Mit der Teilrevision 2020 sollen die sieben bestehenden und die drei neuen Standorte für Abstell- und Serviceanlagen in den kantonalen Richtplan aufgenommen werden
- Festlegung erfolgt im Kapitel 4.3, Pt. 4.3.2 (Infrastrukturvorhaben am Schienennetz)

Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2020, Verfahren

– Ermittlung Anpassungsbedarf	abgeschlossen
– Ämterkonsultation (verwaltungsintern)	abgeschlossen
– Anhörung und öffentliche Auflage	Dezember 2020 – März 2021
– Überweisung der Vorlage an den Kantonsrat	Herbst 2021
– Festsetzung durch den Kantonsrat	2022
– Genehmigung durch den Bund	2023

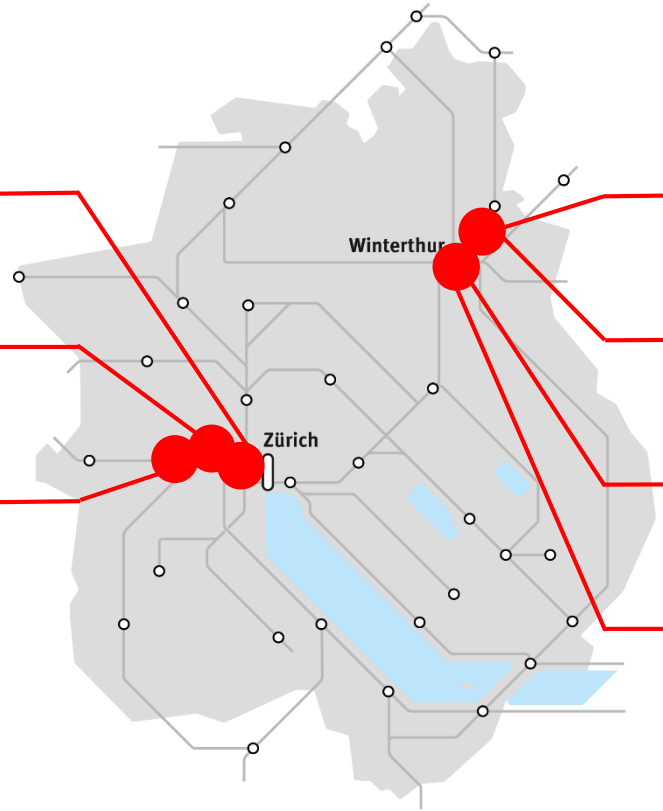
Standortevaluation Abstell- und Serviceanlagen der Zürcher S-Bahn.

Bestehende Standorte im Kanton Zürich.

Abstellanlage
Zürich Vorbahnhof

Abstell- und Serviceanlage
Zürich Herdern

Abstellanlage
Zürich Mülligen



Abstell- und Serviceanlage
Oberwinterthur

Abstell- und Serviceanlage
Oberwinterthur Pünten

Abstellanlage
Winterthur West

Abstellanlage
Winterthur Ost

Rahmenbedingungen Abstell- und Serviceanlagen.

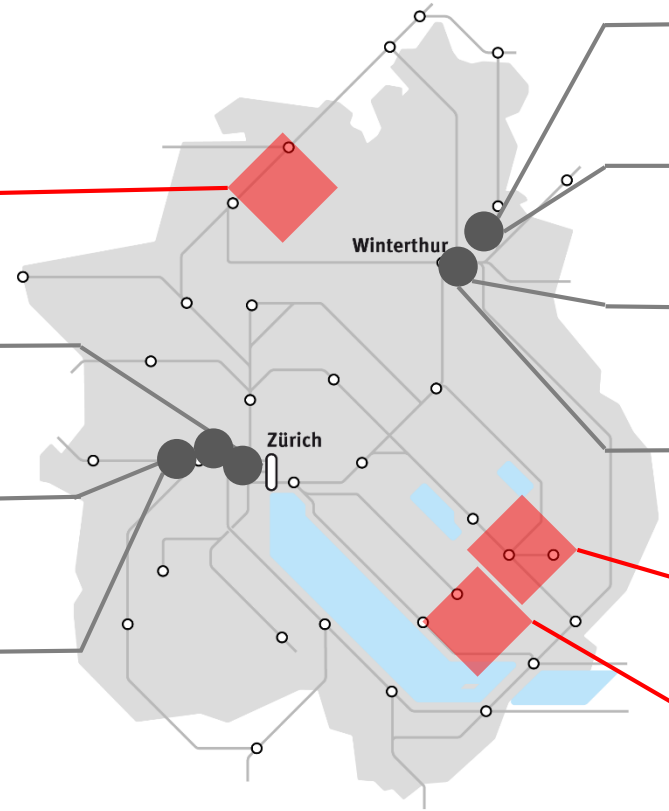
- Abstellen der Züge über Nacht (ganze Flotte) und verkürzen über Tag ausserhalb Hauptverkehrszeit (Teil der Flotte).
- Instandhaltung und Reinigung des Rollmaterials.

- Lage möglichst an Endpunkten für einen kurzen Weg in die Anlage (wenig Trassen und wenige Zusatzkosten für Leerzüge).
- Einfaches verlängern und verkürzen (Haupt- und Nebenverkehrszeit).
- Abstell- und Serviceanlage liegen idealerweise nahe beieinander, damit keine Leerfahrten anfallen plus Synergie für die Zufahrt.

m^2

- Gleislänge muss der Länge der einzelnen Zugkompositionen entsprechen (= 150 Meter für Zürcher S-Bahn).
- Flächenbedarf zwischen 25’000 bis 80’000 m2 – je nach Ausgestaltung und Aufgabe der Anlagen, entspricht rund 6 - 20 Fussballfeldern.

Erforderliche Standorte für zukünftiges Angebot der Zürcher S-Bahn.



Zürcher Unterland

Abstellanlage Zürich Vorbahnhof

Abstell- und Serviceanlage Zürich Herdern

Abstellanlage Zürich Mülligen

Abstell- und Serviceanlage Oberwinterthur

Abstell- und Serviceanlage Oberwinterthur Pünten

Abstellanlage Winterthur West

Abstellanlage Winterthur Ost

Zürcher Oberland

Pfannenstil

Standortsuche:
Eingrenzung in drei Schritten.

→ **Ausschlusskriterien:**

- Standorte innerhalb von Landschaften im Bundesinventar (BLN-Gebiete) und von Schutzgebieten nationaler Bedeutung.
- Standorte mit notwendigen Waldrodungen.
- Standorte innerhalb überbauter Siedlungsgebiete.

→ **Einschätzung bezüglich kantonalem Natur- und Landschaftsschutzinventar:**

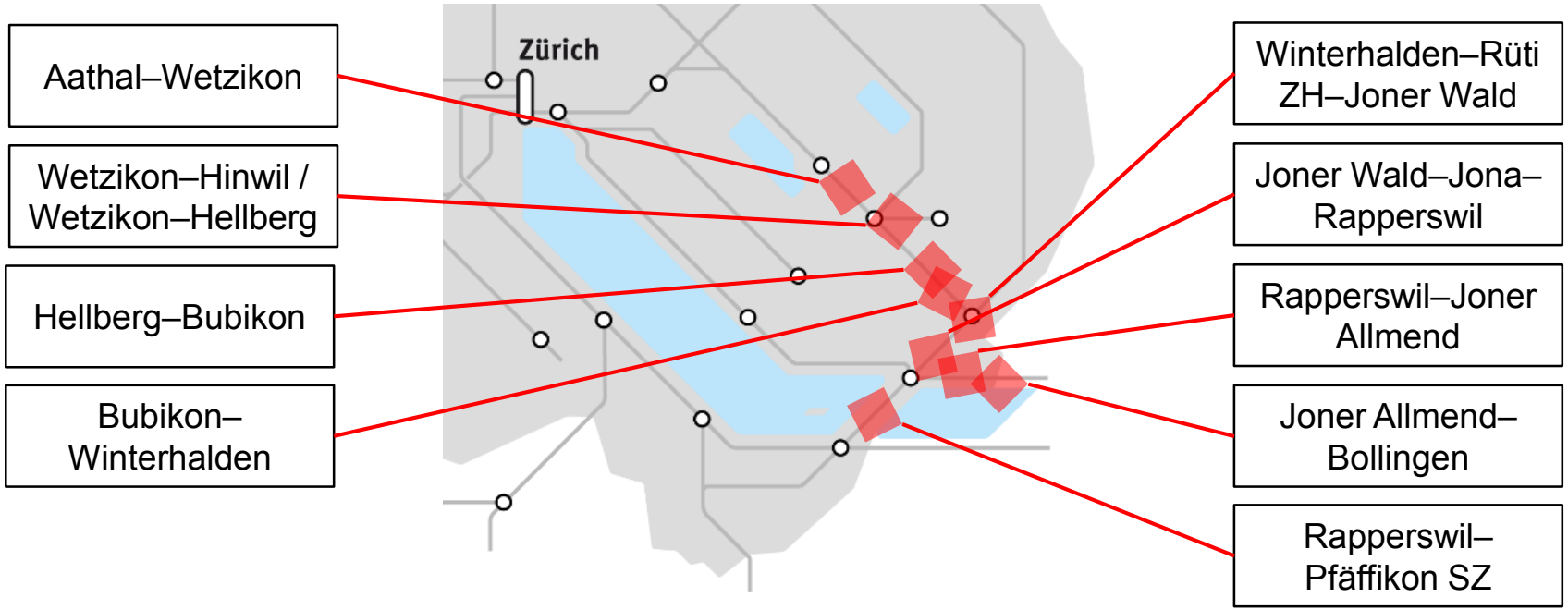
- Standorte innerhalb von Schutzgebieten kantonaler oder regionaler Bedeutung.

→ **Einschätzung verbleibende Standorte bezüglich relevanter Umweltaspekten:**

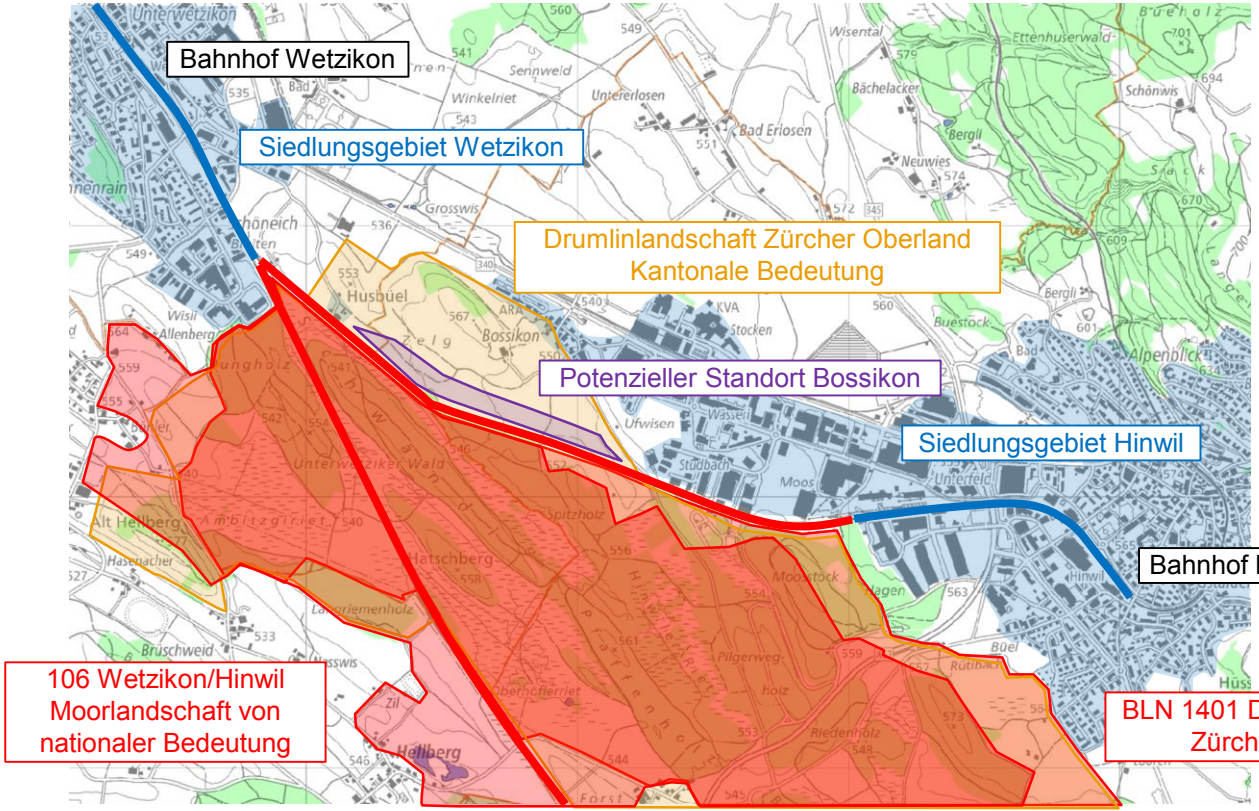
- Gewässerschutz (Grundwasser und Oberflächengewässer).
- Landwirtschaftsland (sog. Fruchtfolgeflächen).
- Wildtierkorridore, damit sich die Wildtiere grossräumig bewegen können.

Standortsuche Abstell- und Serviceanlage im Zürcher Oberland.

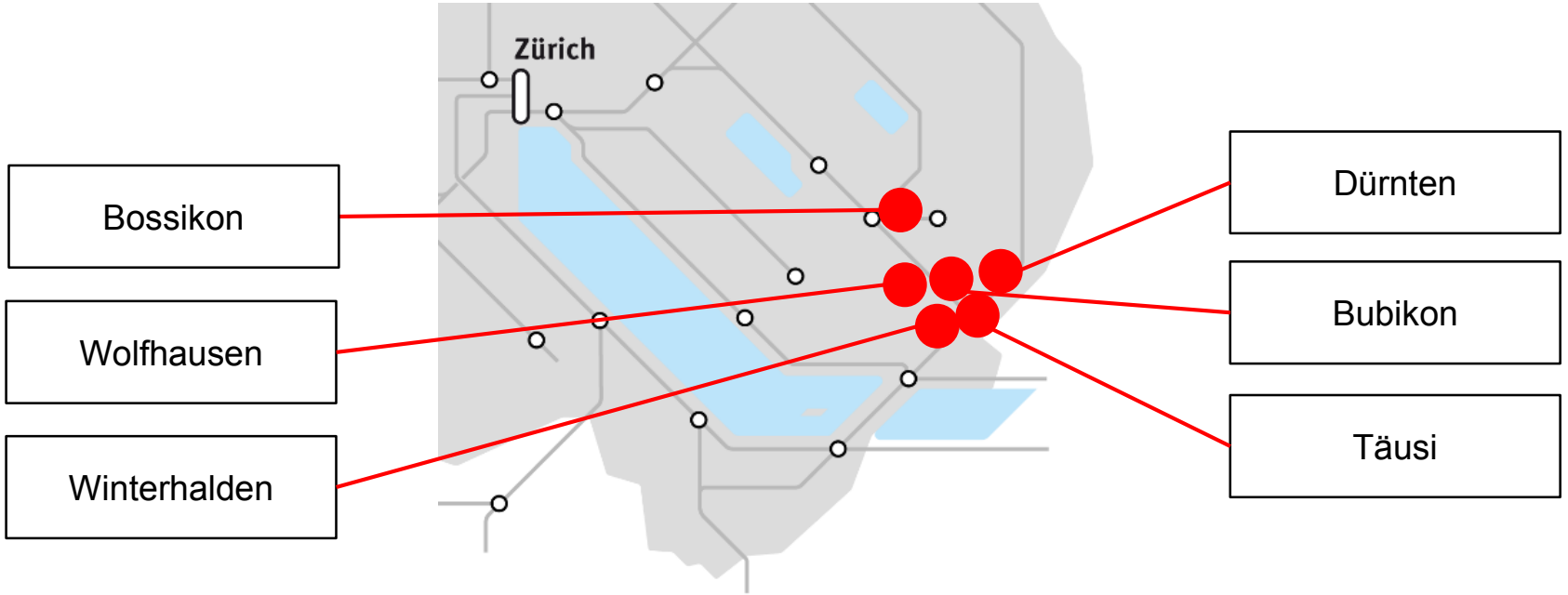
Neun Gebiete im Zürcher Oberland untersucht.



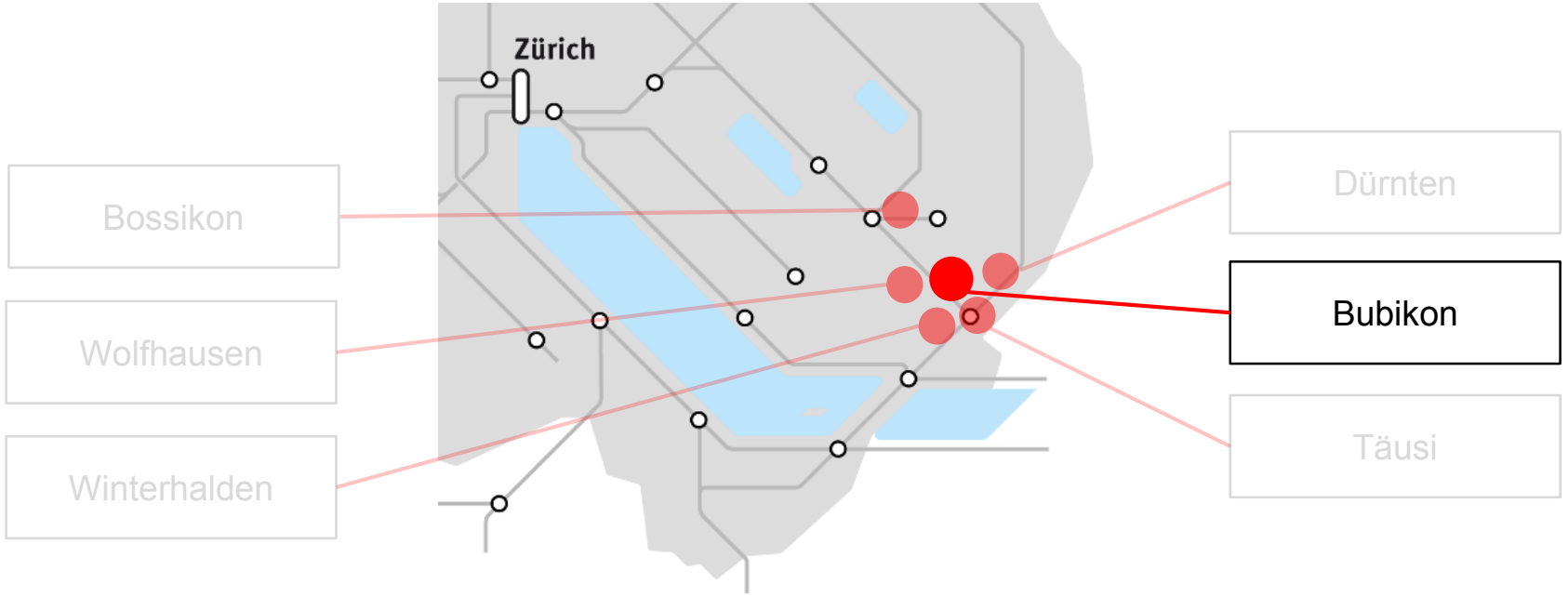
Ausschlusskriterien am Beispiel Abschnitt Wetzikon–Hinwil und Wetzikon–Hellberg.



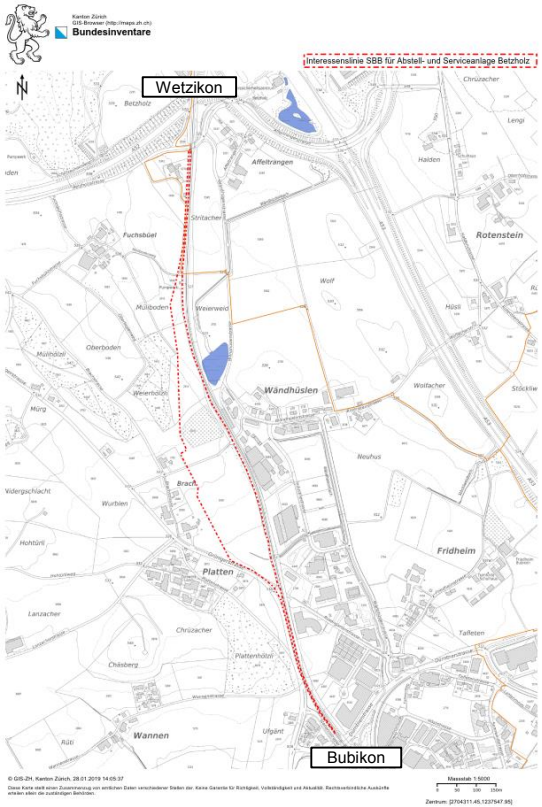
Sechs potenzielle Standorte im Zürcher Oberland.



Fünf Standorte fallen aufgrund Ausschlusskriterien weg.



Bundesinventare.

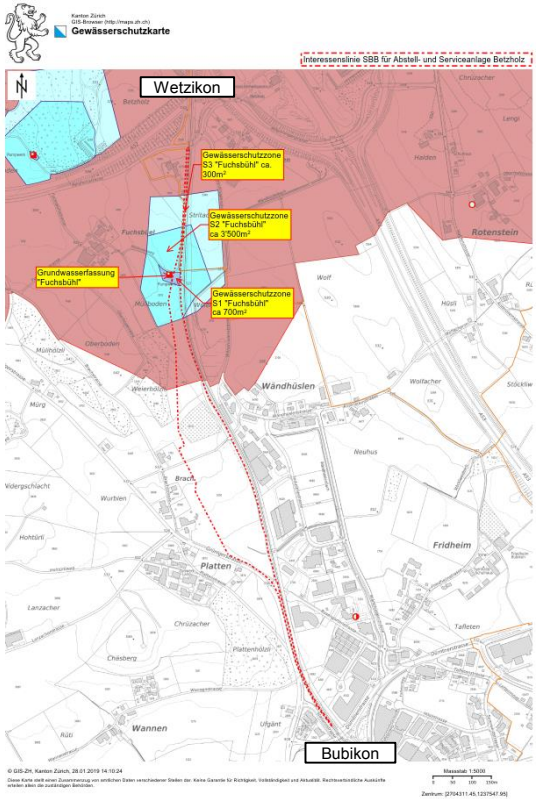


➔ Die Abstell- und Serviceanlage Bubikon tangiert keine Bundesinventare.

Natur- und Landschaftsschutzinventare.

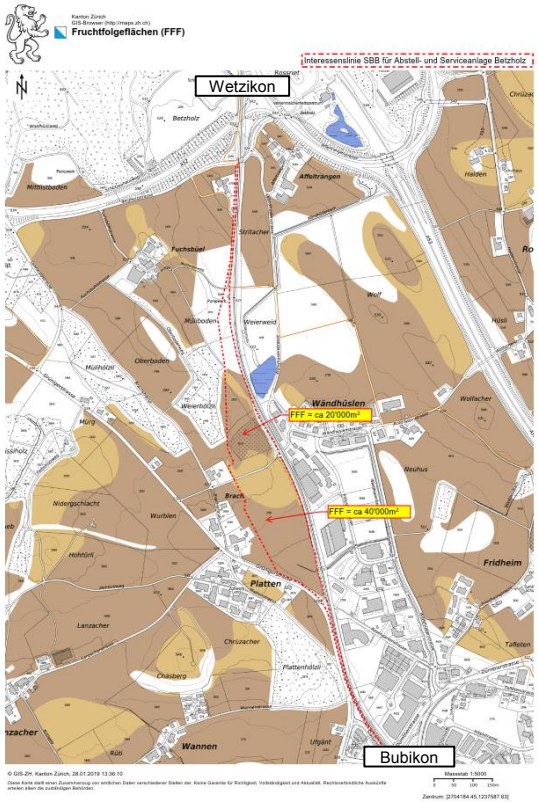
- Die Abstell- und Serviceanlage Bubikon tangiert keine Natur- und Landschaftsschutzinventare.

Gewässerschutz.



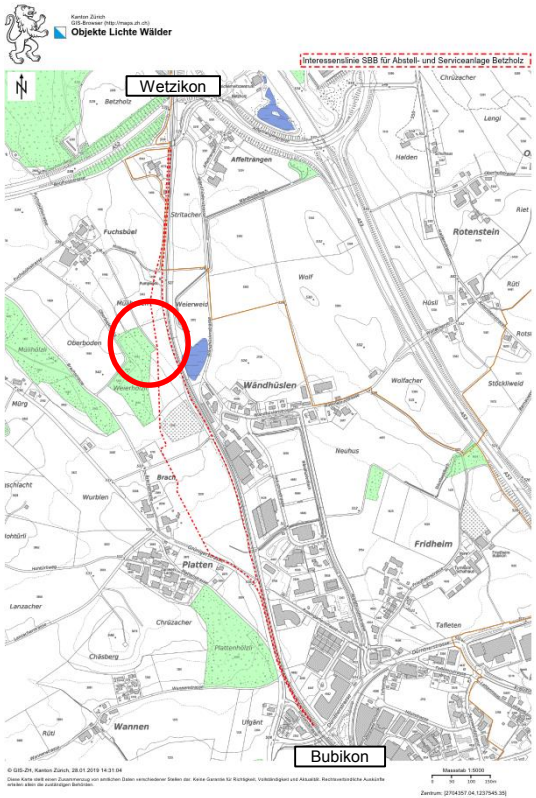
- Die Abstell- und Serviceanlage Bubikon tangiert im Einfahrbereich die Gewässerschutzzone Fuchsbühl. Rund 6 Prozent der Anlage liegen in der Schutzzone.
- Die geplanten Hochbauten der Serviceanlage liegen ausserhalb des Gewässerschutzbereichs.

Fruchtfolgeflächen.



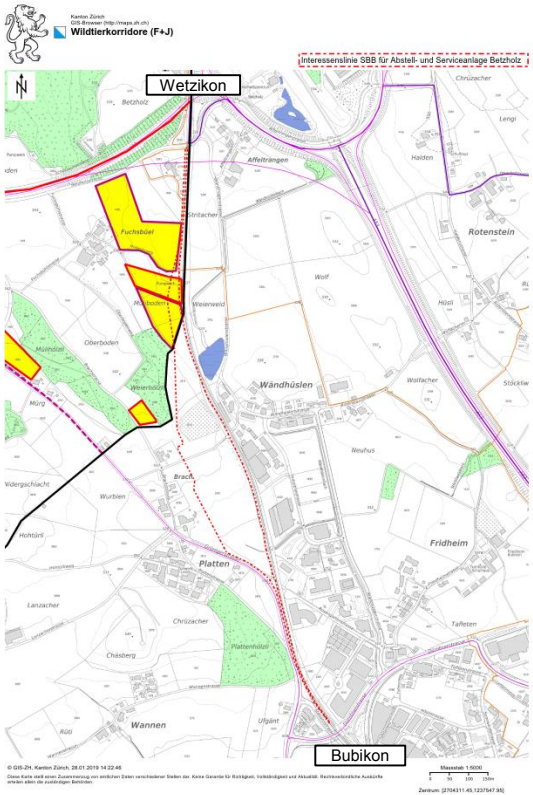
- Die Abstell- und Serviceanlage Bubikon beansprucht ca. 60’000 m^2 Fruchtfolgeflächen. Entspricht rund 75 Prozent der Anlage.

Wald.



- Die Abstell- und Serviceanlage Bubikon wurde so konzipiert, dass keine Waldflächen beansprucht werden (siehe Markierung).

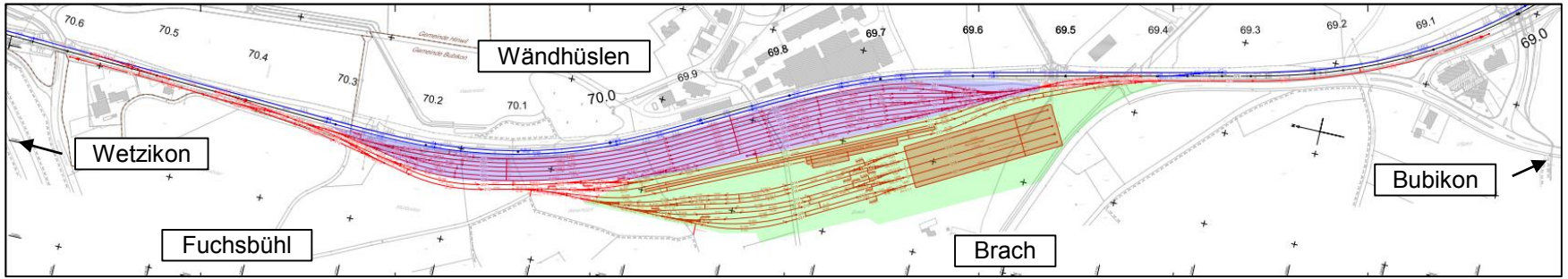
Wildtierkorridore.



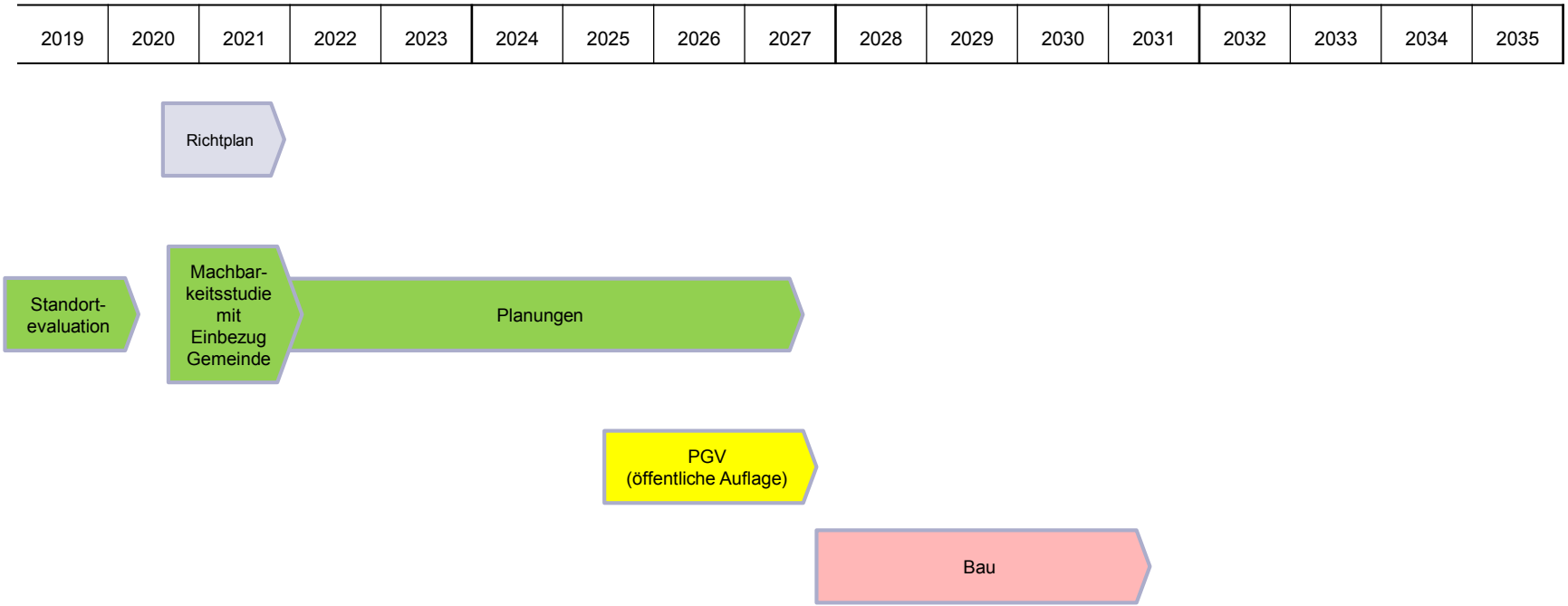
- Die Abstell- und Serviceanlage Bubikon tangiert im nördlichen Einfahrbereich die heutige Grenze des Wildtierkorridors.
  - Der Wildtierkorridor erstreckt sich parallel zur Abstell- und Serviceanlage und zum bestehenden Streckengleis.
  - Die zukünftigen Gleise gliedern sich parallel zum heutigen Streckengleis an, mehrheitlich ausserhalb des Wildtierkorridors.
  - Der tangierte Bereich liegt fast vollständig innerhalb der bereits vorhandenen flächigen und für Wildtiere kaum überwindbaren Barrieren (gelb markiert).

Abstell- und Serviceanlage Bubikon.

- Die Abstellanlage umfasst zehn beidseitig eingebundene Abstellgleise von insgesamt 4400 Meter Länge (blau markiert).
- Die Serviceanlage umfasst eine Instandhaltungshalle mit fünf Standplätzen à 150 Meter sowie die dazu benötigten Voraufstellgleise vor der Halle und je ein Gleis mit Durchlaufreinigungsanlage und Entsorgungsanlage (grün markiert).
- Flächenbedarf rund 80’000 m^2 (je hälftig für Abstell- und Serviceanlage), entspricht rund 20 Fussballfeldern.

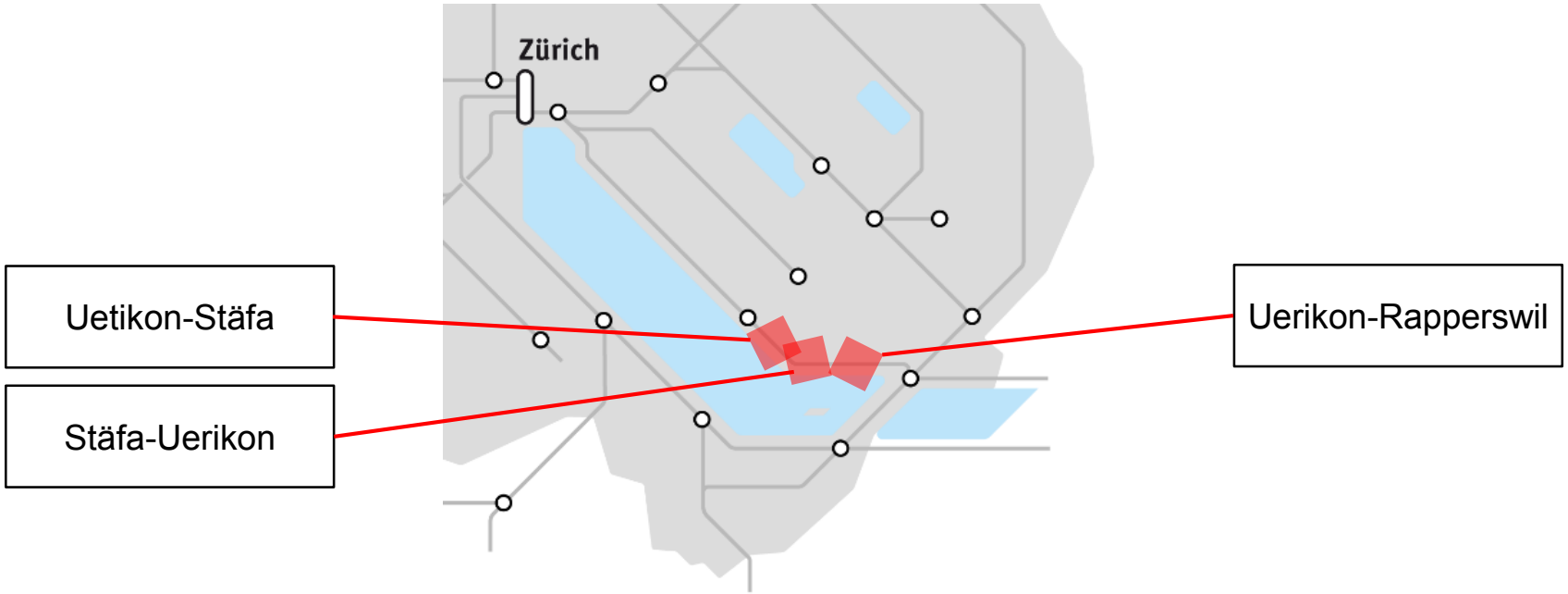


Planungsstand der neuen Abstell- und Serviceanlage.

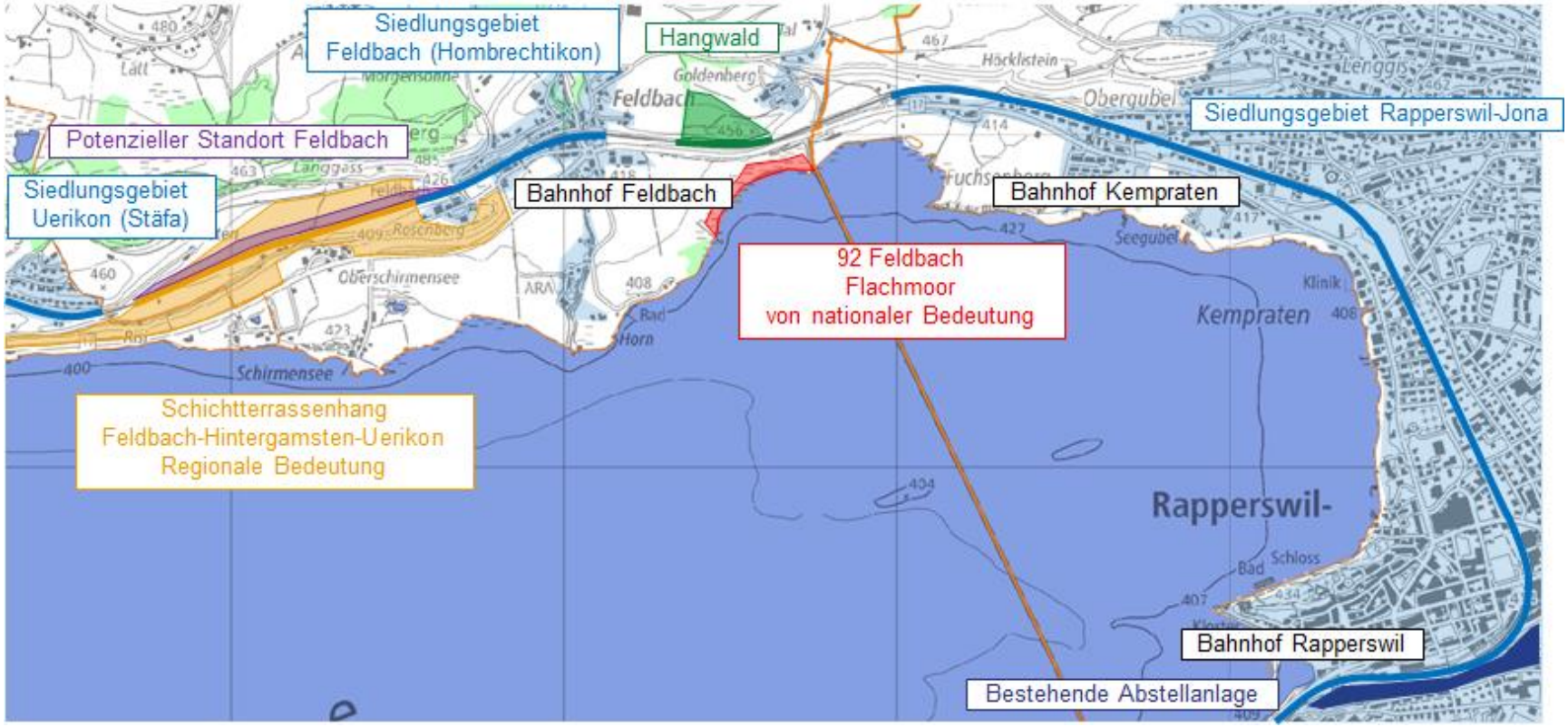


Standortsuche Abstellanlage in der Region Pfannenstil.

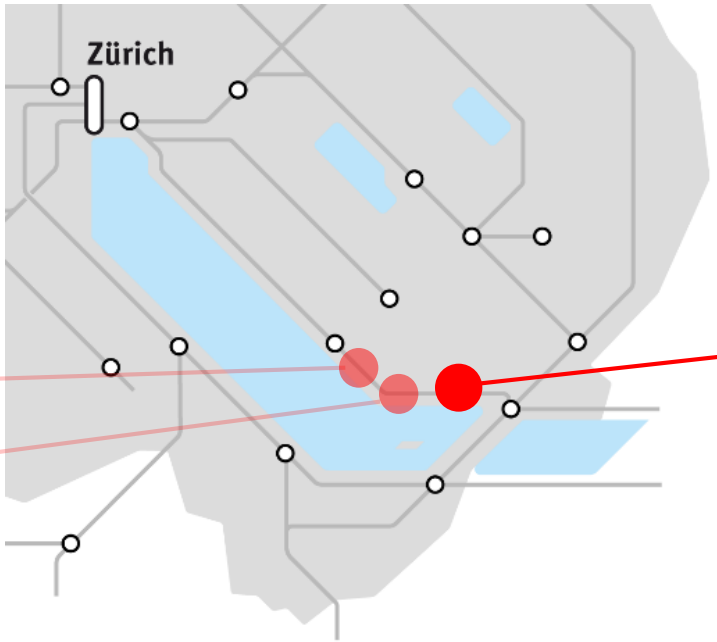
Drei Gebiete in der Region Pfannenstil untersucht.



Ausschlusskriterien am Beispiel Abschnitt Uerikon–Feldbach–Kempraten–Rapperswil.



Zwei Standorte fallen aufgrund Ausschlusskriterien weg.

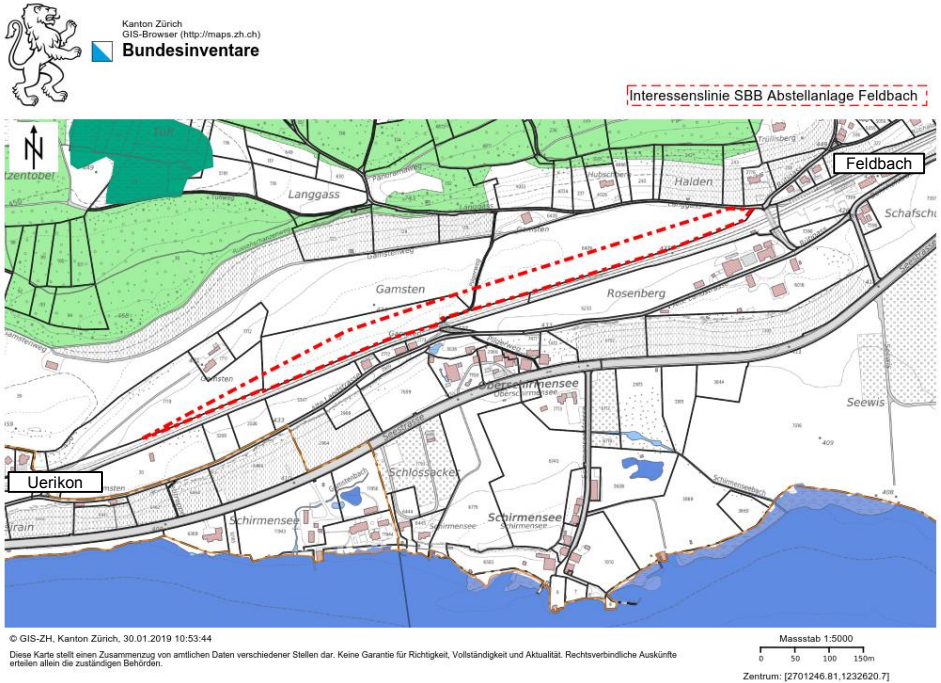


Lattenberg

Uerikon

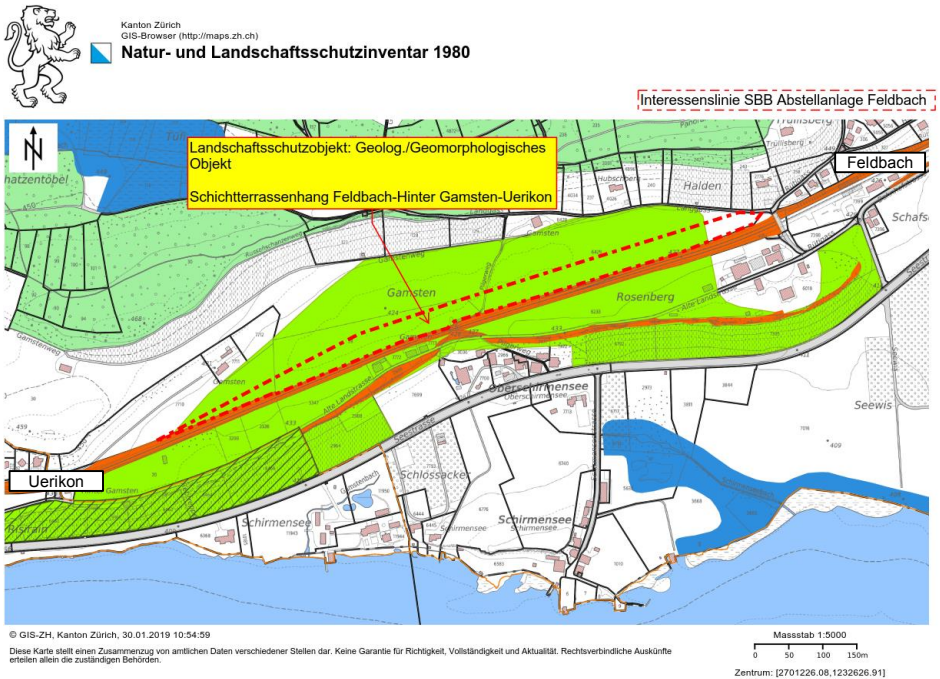
Uerikon-Rapperswil
Feldbach

Bundesinventare.



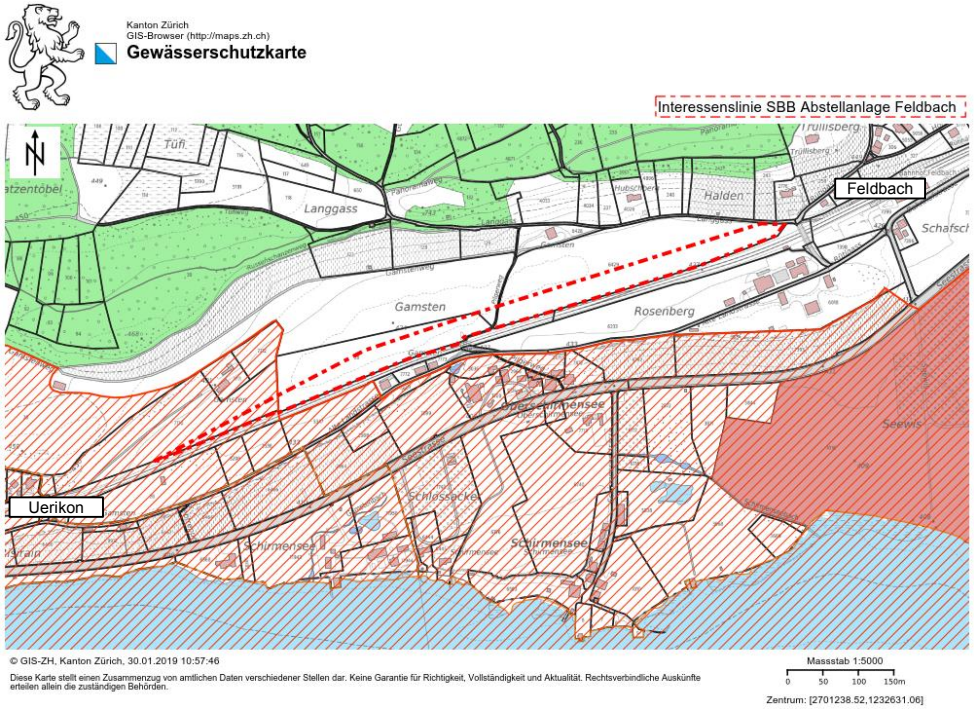
➔ Die Abstellanlage Feldbach tangiert keine Bundesinventare.

Natur- und Landschaftsschutzinventare.



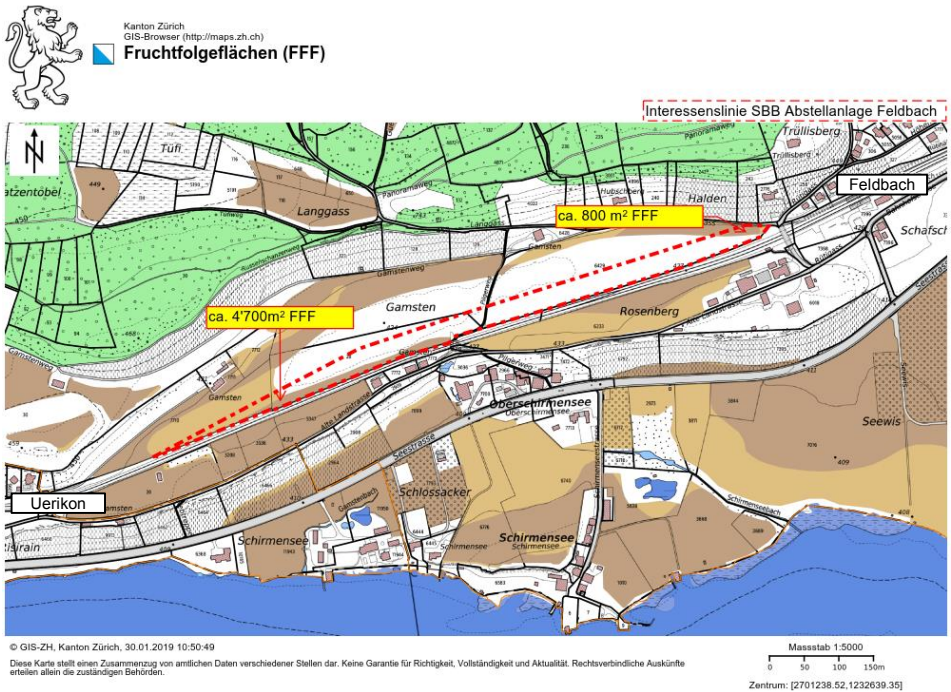
- Die Abstellanlage Feldbach tangiert das geologisch-geomorphologische Landschaftsschutzobjekt Schichtterrassen-hang Feldbach-Hinter Gamsten-Uerikon von regionaler Bedeutung.
- Der Trockenstandort entlang der bestehenden Bahnstrecke kann im Rahmen eines zukünftigen Projektes im ganzen Bereich der Abstellanlage aufgewertet werden.

Gewässerschutz.



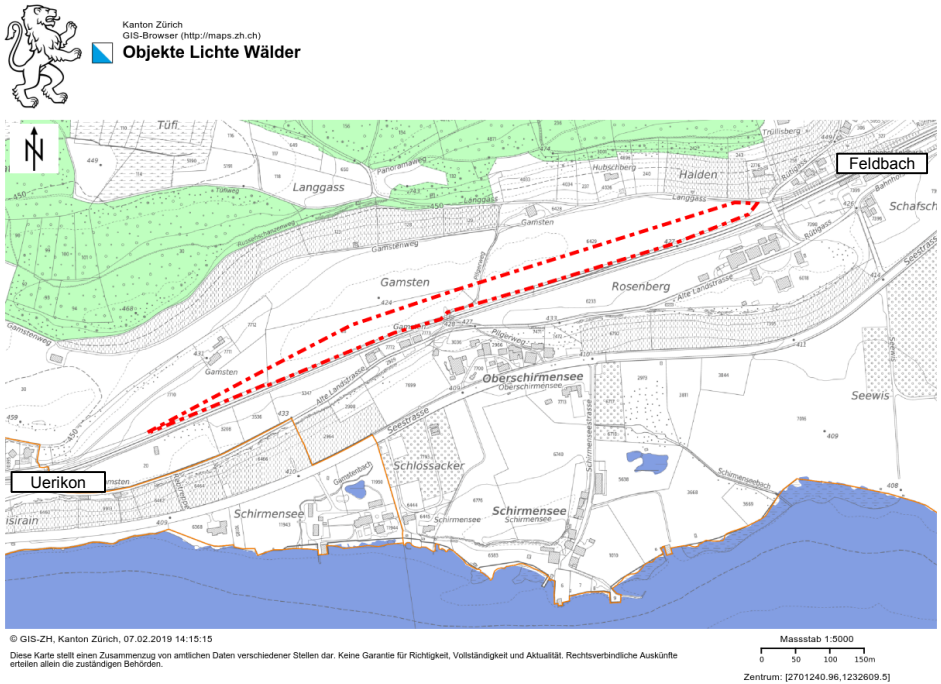
- Die Abstellanlage Feldbach tangiert keine Gewässerschutzzonen für Trinkwasserfassungen.
- Der westliche Teil der Gleisanlagen befindet sich im Gewässerschutzbereich (Zürichseeufer).

Fruchtfolgeflächen.



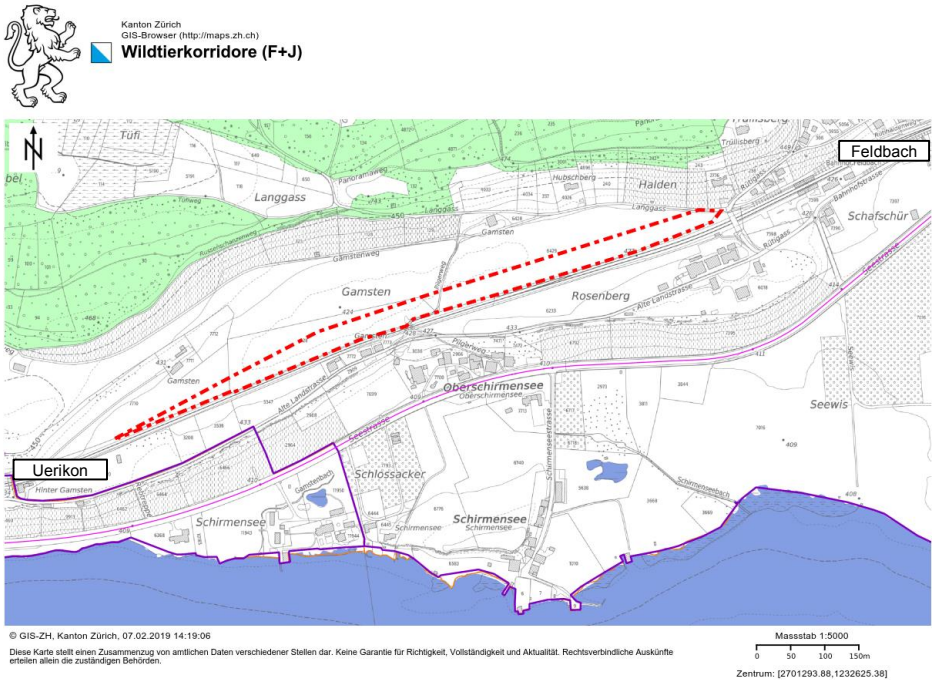
- Die Abstellanlage Feldbach beansprucht ca. 5’500 m^2 Fruchtfolgeflächen.

Wald.



➔ Die Abstellanlage Feldbach beansprucht keine Waldflächen.

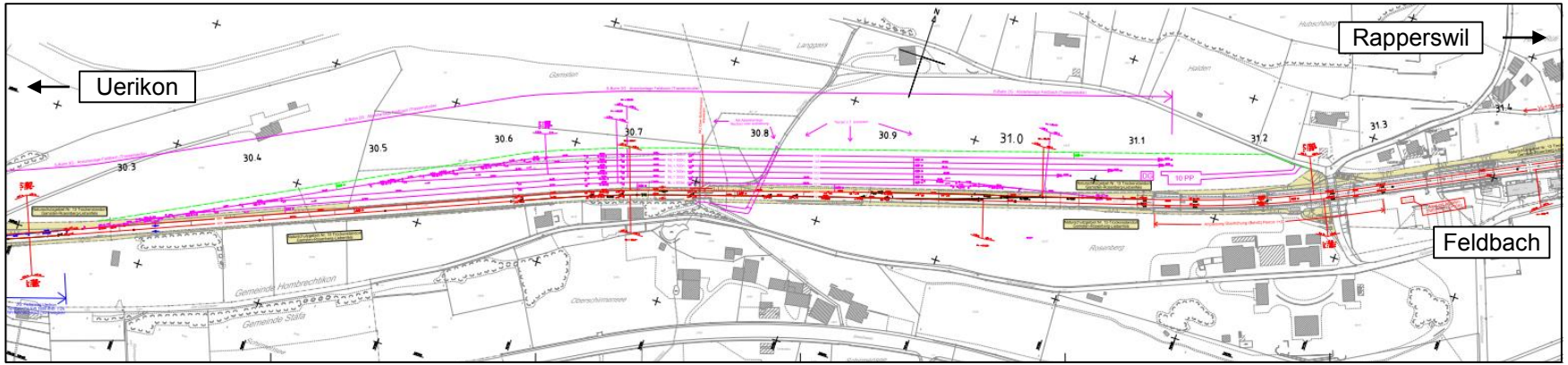
Wildtierkorridore.



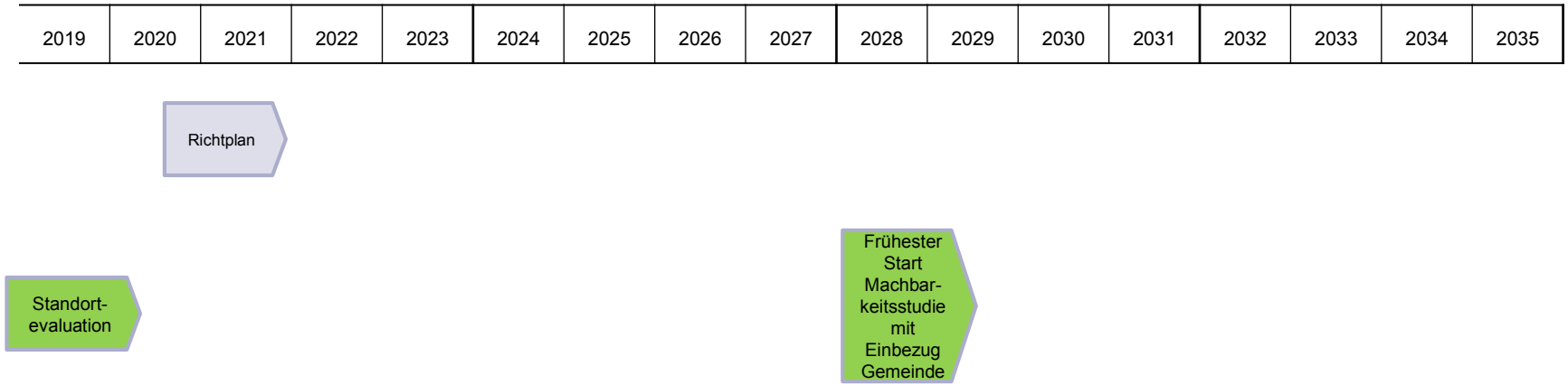
- Die Abstellanlage Feldbach tangiert keine Wildtierkorridore.

Abstellanlage Feldbach.

- Die Abstellanlage umfasst 6 Gleise à 500 Meter, 2 davon beidseitig an die Streckengleise angebunden, 4 davon nur Seite Uerikon.
- Flächenbedarf rund 25’000 m^2, entspricht rund 6 Fussballfeldern.
- Die Abstellanlage wird erst langfristig benötigt (Zeithorizont > 2040).

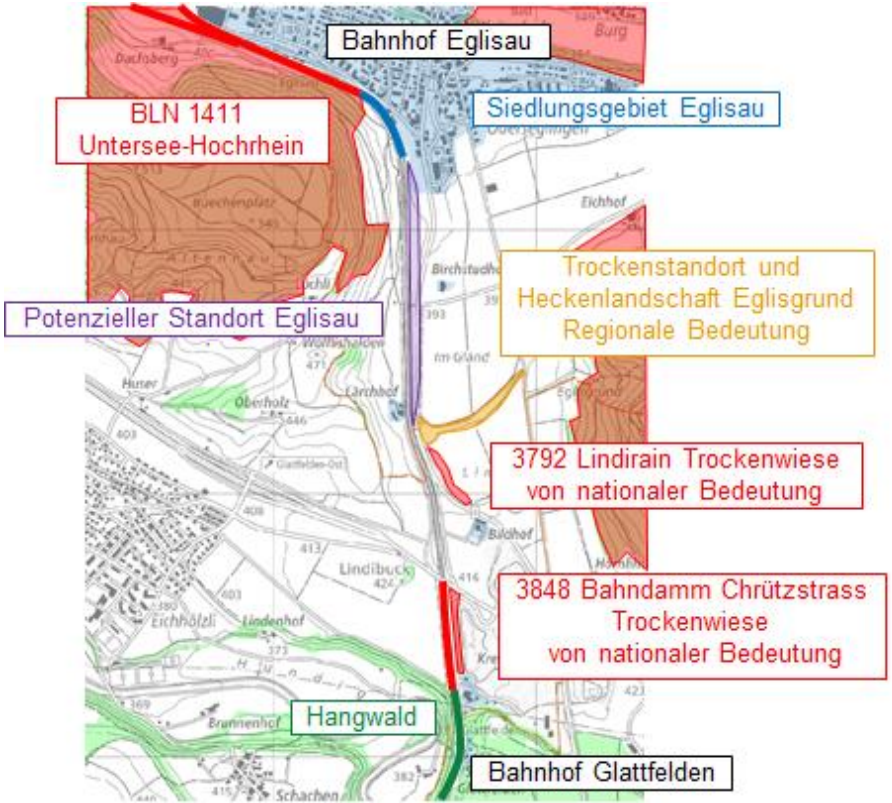


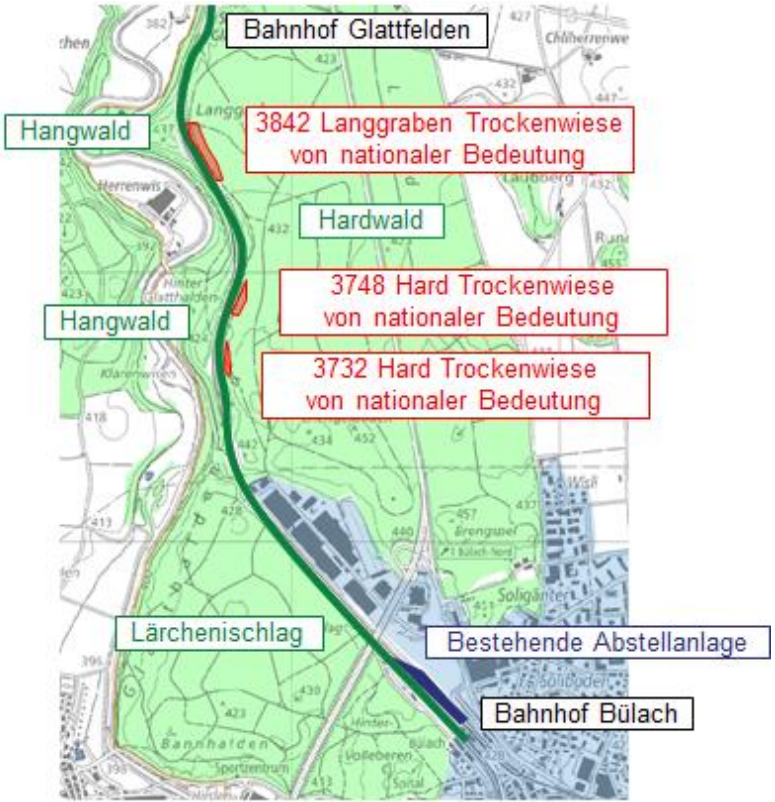
Planungsstand der neuen Abstellanlage.



Standortsuche Abstellanlage im Zürcher Unterland.

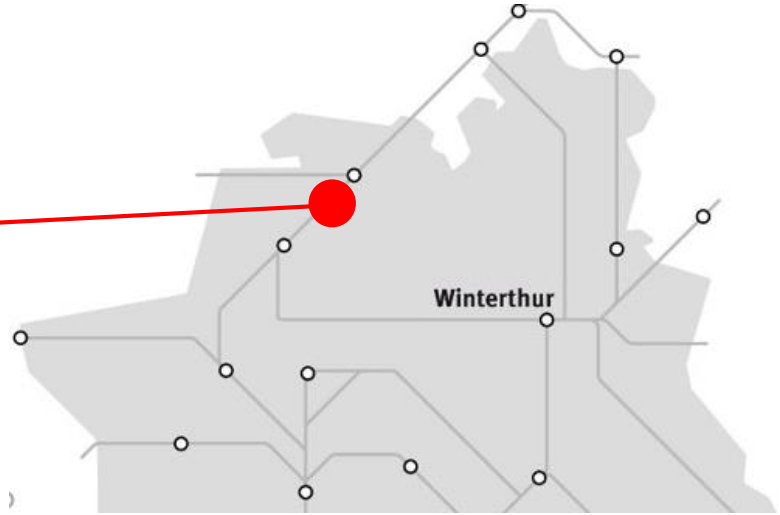
Ausschlusskriterien am Beispiel Abschnitt Bülach-Glattfelden-Eglisau.





Ein potenzieller Standort im Zürcher Unterland.

Birchstud



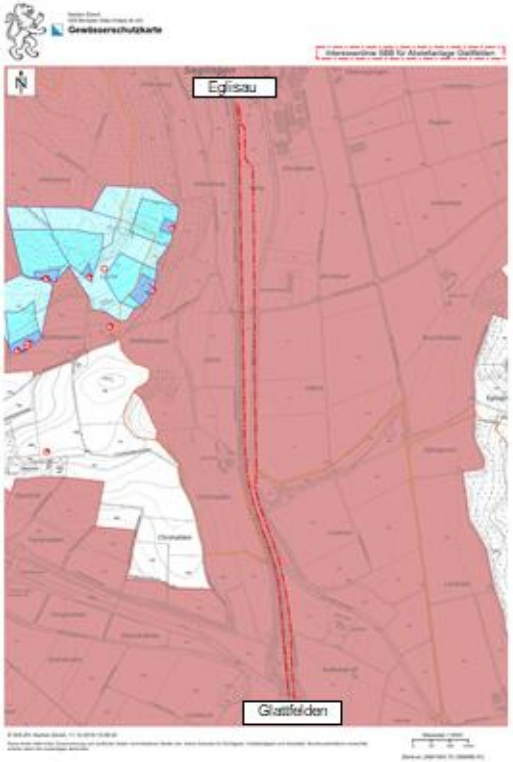
Bundesinventare.

- Die Abstell- und Serviceanlage Eglisau Birchstud tangiert keine Bundesinventare.

Natur- und Landschaftsschutzinventare.

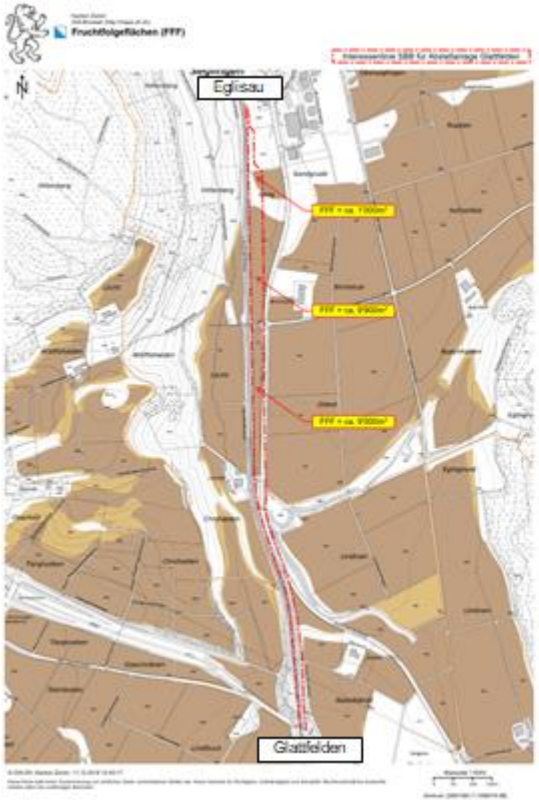
- Die Abstellanlage Eglisau Birchstud tangiert in der südlichen Zufahrt den Randbereich des Trockenstandortes und der Heckenlandschaft Eglisgrund von regionaler Bedeutung.
  - Der Trockenstandort kann im Rahmen eines zukünftigen Projektes im ganzen Bereich der Abstellanlage aufgewertet werden.

Gewässerschutz.



- Die Abstellanlage Eglisau Birchstud tangiert keine Gewässerschutzzonen für Trinkwasserfassungen.
- Die gesamte Gleisanlage befindet sich im Gewässerschutzbereich für unterirdische Gewässer.

Fruchtfolgeflächen.

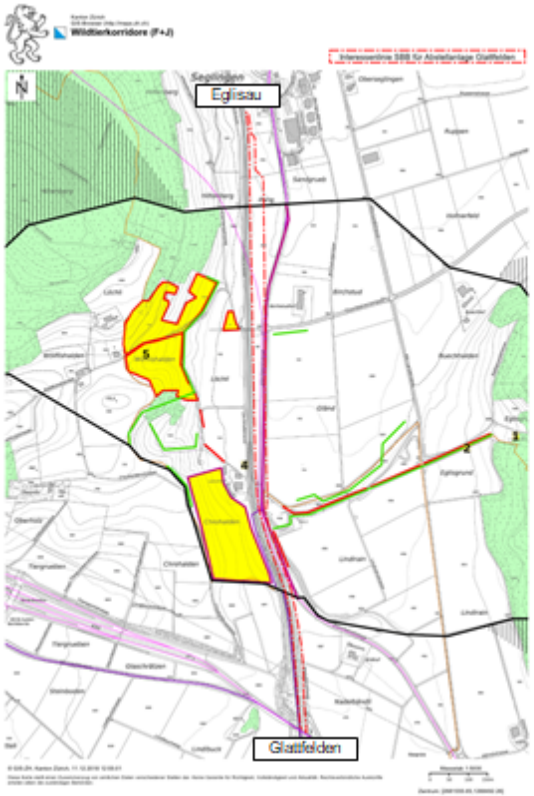


- Die Abstellanlage Eglisau Birchstud beansprucht ca. 20’000 m² Fruchtfolgeflächen.

Wald.

➔ Die Abstellanlage Eglisau Birchstud beansprucht keine Waldflächen.

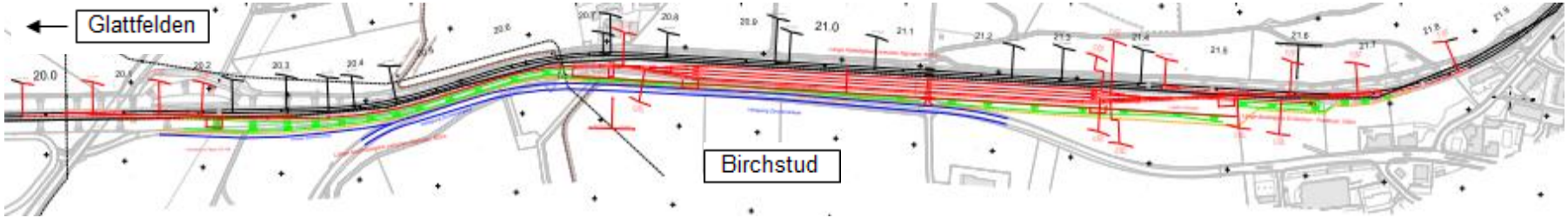
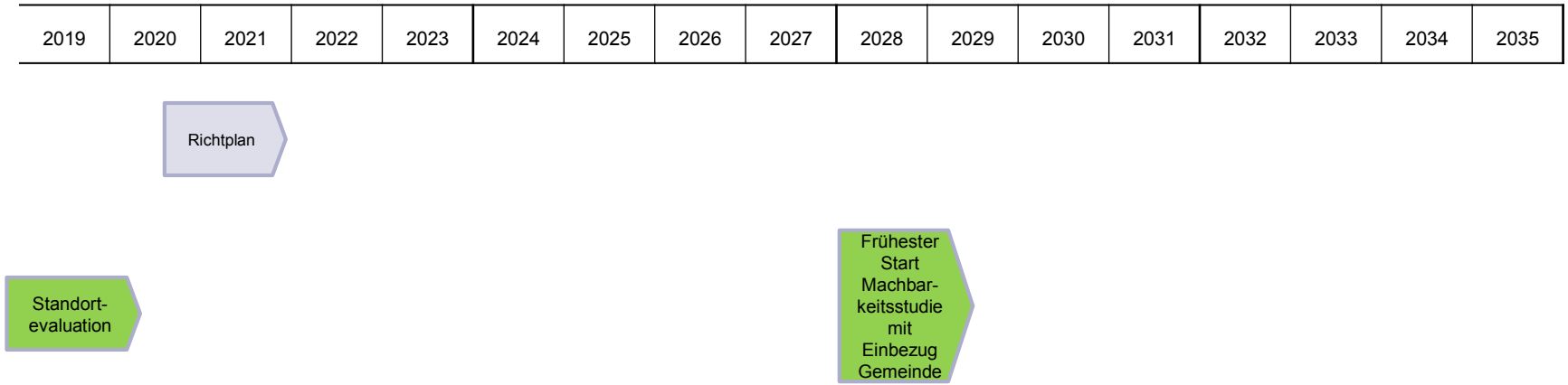
Wildtierkorridore.



- Die Abstellanlage Eglisau Birchstud tangiert den vorhandenen Wildtierkorridor.
  - Der Wildtierkorridor erstreckt sich in Querrichtung zur Abstellanlage und zu den bestehenden Streckengleisen.
  - Die zukünftigen Gleise gliedern sich dabei parallel zu den heutigen Streckengleisen an.
  - Die gesamte Anlage liegt mehrheitlich im Schatten der bereits vorhandenen flächigen und für Wildtiere kaum überwindbaren Barrieren (gelbe Flächen) sowie der für Wildtiere gefährlichen Zürcherstrasse.

Abstellanlage Eglisau Birchstud.

- Die Abstellanlage umfasst 4 Gleise à 500 Meter, beidseitig an die Streckengleise eingebunden, sowie 1 Gleis à 100 Meter Seite Eglisau.
- Flächenbedarf rund 42’500 m^2 – entspricht rund 10 Fussballfeldern.
- Die Abstellanlage wird erst langfristig benötigt (Zeithorizont > 2040).



Planungsstand der neuen Abstellanlage.